

Zum 200. Todestag von

E. T. A. Hofmann

„Gute Nacht aller Erdensog' und Pracht“
Romantische Musikästhetik



Bildrechte: Wikimedia gemeinfrei

Viele Menschen fühlen sich beim Musizieren oder Musikerleben in eine andere und bessere Welt versetzt. Religiöse Menschen glauben, Gott dabei näher zu sein als im oft eher banalen Alltag. Säkulare Humanisten haben das Gefühl, hinüberzugleiten in ein irgendwie schöneres, harmonischeres und liebevolleres, geistiges Utopia. Es ist genau dieses, noch heute nachvollziehbare, sehnsuchtsvolle Sich-Erheben der Seele, das einst den Brenn- und Sammelpunkt der romantischen Musikästhetik gebildet hat.

E. T. A. Hoffmann (1776-1822) hat diesen musikalischen Schwerpunkt innerhalb der „Romantischen Schule“ entschieden aufgegriffen und dazu noch deutlich verstärkt. Der sich am 25. Juni 2022 zum 200. Male jährnde Todestag E.T. A.Hoffmanns darf somit als ein geeigneter Anlass und stimmiger Anknüpfungspunkt gelten, um der Musikästhetik dieses bedeutenden Dichters, Komponisten und Zeichners und seiner Geistesverwandten nachzuspüren. Mittels dreier Vorträge (zu Hoffmann, Arthur Schopenhauer und Thomas Mann) und einem sich daran anschließenden abendlichen Konzert mit Musik aus der Zeit der Romantik wollen wir uns der Faszination romantischer Musikästhetik theoretisch annähern und musikalisch aussetzen.

Referenten:

Prof. Dr. Rainer Kleinertz, Prof. Dr. Veit Neumann, Prof. Dr. Sigmund Bonk

Konzert-Gestaltung:

Christine Lindermeier (Klavier), Izabella Brown (Querflöte) und Wolfgang Nüßlein (Violoncello)



Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung der Stadt Regensburg statt im Rahmen des Jahresthemas 2022 „Zwischentöne“.

Tagung mit Konzert

Prof. Dr. Rainer Kleinertz u. a.



Fr., 01.07.2022, 15.00 Uhr – 20.30 Uhr

Hochschule für Katholische Kirchenmusik | Andreasstraße 9 | Regensburg

Eintrittsgebühr: 5 €

Anmeldung: 0941 / 597-1612 | akademischesforum@bistum-regensburg.de

www.albertus-magnus-forum.de